

Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante
Gesundheitsversorgung (iamag)

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung
Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung



Projekttitel	Interprofessioneller Behandlungspfad zum PATientenzentrier- TeN dEPrescribing potentiell inadäquater Medikation bei äl- teren Patienten mit Multimedikation	
Akronym	PARTNER	
Forschungsbereich	Multimedikation, Fehl- und Überversorgung, Arzneimittelver- ordnungsqualität, interprofessionelle Zusammenarbeit	
Studiendesign	Multizentrische cluster-randomisierte Studie	
Laufzeit	01.06.2022 bis 31.05.2026	Status: Laufend
Finanzierung / Mittelge- ber	Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (01VSF21038)	
Projektbeschreibung	<p>Zielsetzung: Ziel des Projekts ist die Wirksamkeitstestung, Kos- ten-Nutzen-Analyse sowie Prozessevaluation einer interprofes- sionellen Versorgung von älteren Patient*innen mit Multimedi- kation durch die Kooperation von Hausärzt*innen und Apothe- ker*innen.</p> <p>Fragestellung: Führt die interprofessionelle Versorgung durch Hausärzt*innen und Apotheker*innen bei älteren Patient*innen mit Multimedikation zu einer Verbesserung der Arzneimittel- verordnungsqualität?</p> <p>Methode: Die Evaluation der PARTNER-Intervention setzt sich aus drei Teilprojekten zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Multizentrische, zweiarmige Cluster-randomisierte Studie (cRCT) zur Bemessung der Wirksamkeit mit 44 Tandems aus Hausarztpraxis/Apotheke und jeweils 8 Patient*innen (N=352), (2) Gesundheitsökonomische Evaluation zur Untersuchung des Verhältnisses von Kosten und Wirksamkeit aus der Perspek- tive der gesetzlichen Krankenkassen, (3) Parallel zum cRCT durchgeführte Prozessevaluation zur Un- tersuchung der Übertragbarkeit der Ergebnisse und des Potenzials einer Implementierung der Intervention in die Routineversorgung. 	
Projektleitung	Prof. Dr. Achim Mortsiefer	
Ansprechpartner*in im Projekt	Dr. Sophie Peter projekt-partner@uni-wh.de / 02302 926-735	
Mitarbeiter*innen am Lehrstuhl	Michaela Maas, Dr. Sophie Peter	
Projektpartner intern		
Projektpartner extern	<p>Klinikum der Universität München, Institut für Allgemeinmedi- zin, Professur für Klinische Versorgungsforschung (Prof. Dr. Tobias Dreischulte; <i>Konsortialführung</i>)</p> <p>Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allge- mein- und Familienmedizin (Prof. Dr. Christiane Muth)</p>	

	<p>Universitätsklinikum Heidelberg, Kooperationseinheit Klinische Pharmazie (Prof. Dr. Hanna Seidling)</p> <p>aQua - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (Dr. Petra Kaufmann-Kolle, Dr. Patrizio Vanella)</p> <p>Universitätsklinikum Regensburg, Zentrum für Klinische Studien (Prof. Dr. Michael Koller)</p> <p>Techniker Krankenkasse</p>
<p>Publikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Durch gute Zusammenarbeit Medikationssicherheit verbessern“ (Artikel, Hausarzt in Westfalen, Dezember 2023) • „Arzneimittel-Risiken senken“ (Artikel, MedEcon Ruhr Magazin Nr. 42, Oktober 2023) • „Studie: Weniger Nebenwirkungen bei Medikamenten für Senioren“ (Artikel, WAZ, 30.08.2024) • „PARTNER–Studie: Kooperation von Hausarztpraxen und Apotheken“ (Artikel, Münchner Ärztliche Anzeigen 06/2023) • „PARTNER- study protocol of a cluster randomized trial“ (Poster, 96th EGPRN, Split, Croatia) • „PARTNER – Kooperation von Hausarztpraxen und Apotheken zur Verbesserung der Medikationssicherheit bei Multimedikation“ (Artikel, Interdisziplinäre Versorgungsforschung, Ausgabe Mai 2023) • „Mehr Zusammenarbeit üben!“ Podcast der Deutschen Apotheker Zeitung mit Prof. Dreischulte (Podcast, DAZ.online, 03.03.2023) • „Weniger Nebenwirkungen, mehr Sicherheit“ - Prof. Dreischulte im Gespräch mit der SZ über die PARTNER-Studie (Artikel, Süddeutsche Zeitung, 21.02.2023) • „Neues Forschungsprojekt PARTNER gestartet - Welchen Nutzen bringt eine intensivere Zusammenarbeit von Hausarztpraxen und Apotheken?“ (Artikel, Westfälisches Ärzteblatt, September 2022) • „PARTNER - Interprofessioneller Behandlungspfad zum PATientenzentRierTeN dEpRescribing potentiell inadäquater Medikation bei älteren Patienten mit Multimedikation – Protokoll einer cluster-randomisierten Studie“ (Vortrag, 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, September 2022) • „PARTNER-Patient-Centred Deprescribing of Potentially Inadequate Medication in Patients with Polypharmacy-Protocol of a Cluster-Randomised Trial“ (Poster, 50th ESCP Symposium, Oktober 2022) • „Mehr Sicherheit bei der Multimedikation – Forschungsprojekt PARTNER erprobt die intensivere Zusammenarbeit zwischen Hausarztpraxen und Apotheken“ (Artikel, Der Hausarzt in Westfalen, Dezember 2022)
<p>Letzte Aktualisierung</p>	<p>12.12.2024</p>